

PRESSEMITTEILUNG

PROGRAMM AUGUST / SEPTEMBER 2018

Frankfurt am Main, 7.8.2018



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

unter dem Motto EINE STADT WIE FRANKFURT eröffnen wir die neue Saison, unter anderem mit vier vom Mousonturm auch koproduzierten Arbeiten im Theater und im Stadtraum, in denen sich städtische Fragen nach Mitbestimmung, Teilhabe und Verteilung, öffentlichem, kollektivem und privatem Raum auf neue, kreative und interaktive Weise stellen:

Die berühmte Berliner Theatergruppe **She She Pop** startet mit ihrem neuen Stück **„Oratorium. Kollektive Andacht zu einem wohlgehüteten Geheimnis“** (31.8. & 1.9., 20 Uhr; 2.9., 18 Uhr, MT-Koproduktion), das gemeinsam mit Performerinnen und Performern aus Frankfurt erarbeitet wird und die Eigentumsverhältnisse im Publikum ebenso exemplarisch wie spielerisch unter die Lupe nimmt. Wir Zuschauerinnen und Zuschauer werden dabei zu Sprechchören, die sich nach wechselnden Kriterien des Besitzes oder der Besitzlosigkeit, des Ein- oder Auskommens, der Miet-, Untermiet-, und sonstiger Verhältnisse ständig neu formieren. Zur Saisoneroöffnung laden wir im Anschluss an die Aufführung am 31.8. herzlich ein zur Party mit DJ **BOIFRIEND AKA WINNIE W & SHOW LUI**.

Berühmt geworden für ihre „Radioballete“, probt die Gruppe **LIGNA** mit dem Frankfurter Publikum, das per Kopfhörer live instruiert wird und diesmal entsprechend kostümiert mitwirkt, eine **„Invasion vom Planet der Affen“** in der neuen Frankfurter Altstadt (Uraufführung, 12.-15.9., Innenstadt / 19 Uhr, Dauer 120 Min. Treffpunkt: Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17 MT-Koproduktion). Zwei Wochen vor der offiziellen Eröffnung wird dieser zwischen retuschierte Vergangenheit und kontrollierter Zukunft entworfene Raum mit dem Blick durch die Masken hoch zivilisierter Affen zum Schauplatz der Erkundung für eine vielleicht ganz andere Vision. Bekannte Gewissheiten kommen auf den Prüfstand.

Das Musiktheaterduo **Kötter/Seidl** hingegen widmet sich in **„Land (Stadt Fluss)“** (Uraufführung 15.-17.9., 19 Uhr / Dauer: 5 Stunden, Nacheinlass alle 30 Minuten möglich, MT-Koproduktion), das wir in Kooperation mit dem Musikfest „Atmosphères“ der Alten Oper Frankfurt im Mousonturm zeigen, dem zweiten Teil seiner Trilogie, dem Verhältnis von Stadt und Land und damit einer der wichtigsten politischen, sozialen und auch kulturellen Herausforderungen der kommenden Jahre. Voran ging die Gründung einer eigenwilligen temporären Land-Kommune, die sich Zeit fürs Musizieren, Fabulieren, Arbeiten und Selber-Regeln-Setzen nahm und nun ins Theater zieht und dort für je fünf Stunden eine autonome Landschaft ausbreitet, in der man sich Zeit zum Zuhören nimmt.

Das Frankfurter Frauenkollektiv **Swoosh Lieu** schließt seine Stücktrilogie „What is the plural of crisis – ein Krisenbericht in verteilten Rollen“ mit dem Außenprojekt „**Who reclaims?! – ein collagierter Streifzug durch die Raumfrage**“ (Uraufführung, 27.-29.9., 19 Uhr, MT-Koproduktion) ab. Bei einem Ausflug in den Stadtraum werden nicht nur beispielhaft soziale Verdrängungsphänomene auf dem Frankfurter Wohnungsmarkt thematisiert, sondern es wird auch nach feministischen, von Frauen geschaffenen und gestalteten, erkämpften oder utopischen Räumen gesucht. Erneut bewegt sich das Theater in die Stadt, und mit seinen Techniken erobert das Kollektiv den Raum zurück und befragt die Macht der Narrative, die den Raum gestalten.

Über den Programmschwerpunkt EINE STADT WIE FRANKFURT hinaus zeigen wir im September weitere spannende Produktionen:

Bekannt durch Tanzstücke voll partizipativer Energie feiert **Doris Uhlich** mit sechs Performerinnen und Performern mit physischen Behinderungen individuelle und gemeinschaftliche „Energietanzformen“. Denn persönliche Rhythmen, Dynamiken und Körpereigenschaften führen auch zu individuellen Tanzstilen. Welche weiteren Möglichkeiten eröffnen sich erst, wenn selbst Rollstühle, Prothesen und Krücken nicht als Hindernisse, sondern als Körpererweiterungen begriffen und inszeniert werden?! Klar und radikal bewegt die österreichische Choreografin im Wortsinn tänzerische Potentiale jenseits konventioneller Anschauungen und Meinungen zu und über Tanz – und verblüfft mit der Sprengkraft und kraftvoll-zarten Poesie ihres außergewöhnlichen Stückes „**Every Body Electric**“ (7. & 8.9., 20 Uhr).

Das finnische Theaterkollektiv **Other Spaces** macht das akut bedrohte Welt-Naturerbe „**Great Barrier Reef**“ (ALL IN, 22. & 23.9., 11-16 Uhr, Mousonturm): Workshop im Mousonturm und 24.9., 18 Uhr, Abschlussaktion auf dem Opernplatz) zum Ausgangspunkt seines gleichnamigen Projekts, das wir im Rahmen der Tanzplattform Rhein-Main und des Musikfests „Atmosphères“ der Alten Oper Frankfurt zeigen: Auf der Suche nach neuen Zugängen zu diesem Organismus sind Menschen jeden Alters eingeladen, die einmalige Vielfalt des Riffs leibhaftig in einer partizipativen Workshop-Performance kennenzulernen. Diese wird mit spannenden, themenbezogenen Informationen und praktischen Übungen vorbereitet, die Formen, Bewegungen und Regeln des Zusammenseins der Meereslebewesen mit den eigenen Körpern ausprobieren. Am Ende lassen alle gemeinsam - als Koralle, Alge, Qualle oder Taucher - die Sphäre des Great Barrier Reefs lebendig werden und finden ihren Platz in einer sich ständig verändernden Skulptur auf dem Opernplatz.

Die Arbeiten des iranischen Autors und Regisseurs **Amir Reza Koohestani** begeistern die internationale Theaterszene seit 20 Jahren mit großer Subtilität und Präzision. Sie erzählen zwischen den Zeilen, aus der Kraft der Stille, minimalistisch und mit dramaturgischer Raffinesse – und entblättern dabei sorgsam die Geschichten von Männern, Frauen und diesmal auch Kindern im heutigen Iran. In „**Summerless**“ (Erstaufführung im deutschsprachigen Raum, 26. & 27.9., 20 Uhr, MT-Koproduktion) inszeniert Koohestani ein Alltagsdrama, das sich an einer Teheraner Mädchengrundschule ereignet. Dem Unsagbaren verleiht er im multimedial-realistischen Bühnenraum des bildenden Künstlers Shahryar Hatami mit seinen großartigen Schauspielerinnen und Schauspielern eine wahrhaft universelle Dimension.

Im Rahmen unseres Engagements für die Hessische Theaterakademie zeigen wir im September zwei Arbeiten: **Ines Wuttke** agiert in ihrer Produktion gemeinsam mit der aus New York stammenden Performerin und DJane MEGA UTZ UTZ an der Schnittstelle von Performance und Partyformat. In ihrer Versuchsanordnung „UTZ for real“ (22.9., 20 Uhr, Uraufführung) befragen sie die subversive Kraft von Kunst, befragen die Rahmenbedingungen von künstlerischer Autonomie und zelebrieren ein Übergangsritual von den Institutionen Universität und Theater in die alternative Realität des UTZ.

Die CuP (Choreographie und Performance)-Absolventin **Ida Daniel** forscht nach Weisen des Seins, die im Körper eingeschrieben sind: Ein hüpfender Körper, ein schlafender Körper, ein Superkörper? In „I Will Not Stay Here Long“ (Uraufführung 28. & 29.9., 20 Uhr,) imaginiert sie Körper aus Text, Ton, Licht und Bildern, Körper, die sich in Stillstand und Bewegung darbieten, Körper, die kaum je festzuschreiben sind.

Konzerte

Der neuseeländische Singer-Songwriter **Jonathan Bree** (4.9., 20 Uhr), Mitbegründer der Indie-Pop-Gruppe The Brunettes und Lil 'Chief Records, wurde vor allem für seine Arbeit als Solokünstler bekannt, arbeitete jedoch auch häufig mit Label-Kollegen als Musiker, Toningenieur und Plattenproduzent zusammen. Mit dem Musizieren begann er im zarten Alter von neun Jahren mit seinem ersten Lied "Rebecca", das er für eine Mitschülerin seiner Grundschule schrieb.

Malakoff Kowalski (10.9., 20 Uhr) wurde als Sohn persischer Eltern in Boston geboren, wuchs in Hamburg auf, lebt heute in Berlin und ist – nicht nur dort – als Komponist und Darsteller aus der Theater-, Kunst- und Musikszene nicht mehr wegzudenken. Bekannt wurde er vor allem als Teil des Pop-Duos Jansen & Kowalski, er war als Musiker an Studioalben der Elektroband Moonbootica beteiligt, als Komponist und Musiker an den Alben von 2raumwohnung und schreibt und produziert für Klaus Lemke seit 2008 Filmmusik. Jüngst erschien sein Album „My First Piano“, auf dem er dem Instrument mit zehn aparten Klavierstücken seine Referenz erweist – mit fast beiläufigen Fingerübungen zwischen Aphorismus und Lakonie, Klassik und Jazz.

Für Jo Zimmermann aka **Schlammpeitziger** (12.9., 20 Uhr, Lokal) einen der Alt-vorderen elektronischer Kunstmusik, schien der Name des in den schlammigen Gewässern des europäischen und asiatischen Flachlands lebenden Fisches, der Luft schluckt und sie bei Bedrohung wieder auspupst, gerade richtig. Auch seine avantgardistisch-verspielten Casio-Sounds auf zerfaserten House-Rhythmen und seine Zeichnungen, die die Albumcover zieren, schöpft er aus ganz privaten und humorvollen Mythologien. Seine herrlich dadaistischen Albentitel bezeugen es „Damenbartblick auf Pregnant Hill“ heißt seine elfte und aktuelle Platte.

Maike Rosa Vogel (13.9., 20 Uhr) war 2010 über Nacht zum Star der deutschsprachigen Indie- und Liedermacher-Szene geworden, nicht zuletzt dank ihres Entdeckers Sven Regener. Dann wollte sie mal durchatmen, alles selber machen und auch Musik selbst produzieren. Dabei entstanden zwei ihrer besten Alben, darunter ihr fünftes „Alles was ich will“, ein übermutiger, doch demütiger Ritt durch die Verwüstungen der neoliberalen Gegenwart und ihre eigene, privatpolitische Realität. In Worte gefasst, mit glasklar-heller Stimme, begleitet nur von

ihrer Akustikgitarre und manchmal auch durch Gastmusiker, wie im Moment Eric Manouz (Percussion, Gitarre).

Mit großem Interesse und großer Freude wurden unsere beiden in der vergangenen Spielzeit aufgelegten monatlichen Reihen angenommen, **The LOKAL Listener** und **Der Geheime Salon**:

The LOKAL Listener setzen wir mit **Gregor Praml** als Spiritus Rector, versiertem Gastgeber und leidenschaftlichem Musiker fort: Pramls erster Gast ist die 21 Jahre junge **Jacky Bastek** (9.9., 11 Uhr, Lokal), die virtuosos Gitarrenspiel mit bezauberndem Gesang paart. 2014 stand sie zum ersten Mal als Singer-Songwriterin auf der Bühne, 2015 war sie bereits unterwegs auf ihrer ersten Tour durch England und landete mit ihrem Song „No Exit“ bereits einen Internethit mit Millionen Klicks.

Der Geheime Salon startet mit einer exklusiven Ausgabe in der Alten Oper im Rahmen des Musikfests 2018 und markiert auch den Abschluss der ersten von insgesamt fünf Residenzen, die der Mousonturm und das Tapelabel MMO-DEMM in den kommenden zehn Monaten an Musikerinnen und Musiker der experimentellen Elektronik vergeben: Der Audio- und Videokünstler **Jung an Tagen** präsentiert seine Tape-Veröffentlichung von Klang- und Rhythmusclustern, die kongenial zum Musikfest und dessen diesjährigem Thema „Atmosphères“ von Gyorgy Ligeti passen. Davor und danach beschert der Hamburger Golden-Pudel-Resident **Phuong-Dan** krautige Wellen und noisyen Wave. **Jung an Tagen & Phuong-Dan** (20.9., 21.30 Uhr, Alte Oper, Albert Mangelsdorff Foyer).

Mit der Gala „Auf dem Weg zur Weltherrschaft – die allererste Groß-Gala der Komischen Kunst“ (30.9., 19.30 Uhr) ist das **Caricatura Museum Frankfurt** zu Gast, ein zentraler Ort für mehr als 30 der bedeutendsten komischen, satirischen, nationalen und internationalen Künstlerinnen und Künstler, von Bernd Pfarr über Marie Marcks, Beck, Otto Waalkes bis zur Jazz-Legende Volker Kriegel mit der aktuellen Ausstellung, nicht zu vergessen die Schöpfungen der Neuen Frankfurter Schule. Als Helfershelfer der Weltherrschaft gibt sich der Mousonturm die Ehre, den Protagonisten, Komplizinnen und Spießgesellen die Bühne für eine würdevolle Geburtstagsgala zu bereiten.

Junge Deutsche Philharmonie, „WORTWECHSEL – FREISPIEL 2018“ (11.9., 20 Uhr, Freimaurerloge zur Einigkeit, Kaiserstraße 37, 60329 Frankfurt, 19 Uhr, Einführung zu den Auftragswerken mit Komponistinnen und Komponisten sowie Slam-Poetinnen und Poeten, moderiert von David Niemann

2018 macht sich die Junge Deutsche Philharmonie im Rahmen ihres spartenübergreifenden Formats FREISPIEL erneut auf die Suche nach ungehörten Klängen und ungewöhnlichen Kombinationen mit anderen Kunstformen: Eigens für diesen Anlass wurden Kompositionsaufträge an Birke J. Bertelsmeier, Steven Heelein, Malika Kishino, Ulrich Kreppein und Dieter Schnebel in Anlehnung an Gedichte Goethes vergeben, welche vom Ensemble der Jungen Deutschen Philharmonie unter der Leitung von David Niemann präsentiert werden. Die Musikerinnen und Musiker treffen dabei mit Fee, David Friedrich, Theresa Hahl, Franziska Holzheimer und Dalibor Marković auf einige der renommiertesten Künstlerinnen und Künstler der deutschsprachigen Poetry-Slam-Szene, die sich in ihren Textbeiträgen mit denselben Goethe-Gedichten auseinandersetzen.

PROGRAMMÜBERSICHT AUGUST/SEPTEMBER 2018

EINE STADT WIE FRANKFURT

She She Pop (Berlin)

Oratorium. Kollektive Andacht zu einem wohlgehüteten Geheimnis
31.8.-2.9.

THEATER, PERFORMANCE

Saal, 31.8. & 1.9., 20 Uhr; 2.9., 18 Uhr, Dauer: 100 Min., in Deutsch, € 19 /
erm. € 9

Am 31.8. im Anschluss Party zur Saisonöffnung mit DJ Boyfriend aka Winnie
W und Show Lui

Am 1.9. Gespräch

LIGNA (Frankfurt/Hamburg/Köln)

Invasion vom Planet der Affen

12.-15.9. Uraufführung

PERFORMANCE

19 Uhr Treffpunkt: Museum Angewandte Kunst, Schaumainkai 17

Dauer: ca. 120 Min., in Deutsch, € 19 / erm. € 9

Kötter/Seidl (Frankfurt/Berlin)

Land (Stadt Fluss)

15.-17.9. Uraufführung

In Kooperation mit dem Musikfest „Atmosphères“ der Alten Oper Frankfurt

PERFORMANCE, FILM, KONZERT

19 Uhr, Saal, Dauer: 5 Stunden, Nacheinlass alle 30 Minuten möglich

In Deutsch, € 19 / erm. € 9

Swoosh Lieu (Frankfurt/Berlin)

Who reclaims?! – Ein collagierter Streifzug durch die Raumfrage

27.-29.9. Uraufführung

PERFORMANCE

Start pünktlich 19 Uhr, Treffpunkt Mousonturm, bitte wetterfeste Kleidung mit-
bringen

In Deutsch, € 19 / erm. € 9

TANZ

Doris Uhlich (Wien)

Every Body Electric

7. & 8.9.

TANZ, PERFORMANCE

20 Uhr, Saal, Dauer: 70 Min., keine Sprachkenntnisse erforderlich, € 19 / erm. €
9

Am 8.9. Gespräch

TANZPLATTFORM RHEIN-MAIN

Other Spaces (Helsinki)

Great Barrier Reef

Im Rahmen des Musikfests „Atmosphères“ der Alten Oper Frankfurt

22.9. Workshop, 11–16 Uhr, Mousonturm Saal

23.9., Workshop, 11–16 Uhr, Mousonturm Saal

24.9. Abschlussaktion, 18 Uhr, Opernplatz

TANZ, ALL IN

In Deutsch und Englisch, Teilnahmegebühr für die Workshops: € 5, Kinder unter 5 Jahren: Eintritt frei

Tanzmedizinische Beratung

17.9.

BERATUNG

10.15–13.45 Uhr, 30-minütige Einzeltermine mit Dr. med. Benita Kuni

Eigenkostenanteil € 15, Information und Anmeldung auf

www.tanzplattformrheinmain.de

Profitraining

Mo–Fr, 10–11.30 Uhr (außer an Feiertagen), Probebühne 3, Einzelkarte € 6 /

10er-Karte € 35 / Monatskarte € 50 / Ausführliche Informationen:

www.tanzplattformrheinmain.de

3.–7.9. Antony Rizzi

10.–14.9. Gabrielle Staiger

17.–21.9. Asher Lev

24.–28.9. Allison Brown

MEHR THEATER

Ines Wuttke (Frankfurt)

UTZ for real

22.9. Uraufführung

LECTURE PERFORMANCE, WORKSHOP, HAPPENING, HESSISCHE THEATER-
AKADEMIE

20 Uhr, Studio 1, Dauer: ca. 90 Min., in Deutsch, € 12 / € 6

Amir Reza Koohestani/Mehr Theatre Group (Teheran)

Summerless

26. & 27.9. Erstaufführung im deutschsprachigen Raum

THEATER

20 Uhr, Saal, Dauer: 70 Min., in Farsi mit deutschen Übertiteln, € 19 / erm. € 9

Am 26.9. Gespräch

Ida Daniel (Gießen)

I Will Not Stay Here Long

28. & 29.9. Uraufführung

PERFORMANCE, HESSISCHE THEATERAKADEMIE

20 Uhr, Studio 1, Dauer: 40 Min., in Englisch, € 12 / erm. € 6

KONZERT

Jonathan Bree (Auckland)

4.9.

20 Uhr, Saal, bestuhlt, VVK € 15,30 / AK € 17

The LOKAL Listener – Gregor Praml trifft Jacky Bastek

9.9.

KONZERT, GESPRÄCH

11 Uhr, Lokal, VVK € 16 / TK € 19

Malakoff Kowalski (Berlin)

10.9.

20 Uhr, Saal bestuhlt, VVK € 20,80 / AK € 23

Junge Deutsche Philharmonie (Frankfurt)

WORTWECHSEL – FREISPIEL 2018

11.9.

KONZERT, POETRY SLAM

20 Uhr, Freimaurerloge zur Einigkeit, Kaiserstraße 37, 60329 Frankfurt, € 25 / erm. € 12

Um 19 Uhr Einführung zu den Auftragswerken mit Komponistinnen und Komponisten sowie Slam-Poetinnen und Poeten, moderiert von David Niemann

Schlammpeitziger (Köln)

12.9.

20 Uhr, Lokal, VVK € 14,20 / AK € 16

Maike Rosa Vogel (Berlin)

13.9.

Lokal / 20 Uhr / VVK € 12 / AK € 14

Der Geheime Salon

Jung an Tagen & Phuong-Dan (Wien/Hamburg)

20.9. im Rahmen des Musikfests „Atmosphères“ der Alten Oper Frankfurt

21.30 Uhr, Alte Oper, Albert Mangelsdorff Foyer, Eintritt frei

Caricatura Museum Frankfurt

Auf dem Weg zur Weltherrschaft – die allererste Groß-Gala der Komischen Kunst

30.9.

GALA

19.30 Uhr, Saal, € 19 / erm. € 9

Herzliche Grüße

Künstlerhaus Mousonturm

Gabriele Müller (Leitung PRÖ)

gabriele.mueller@mousonturm.de

T 069 40 58 95 41